Wahl des Vorstands der Goethe-Gesellschaft in Weimar e. V. für die Amtsperiode 2015 bis 2019

Vorschlagsliste des Vorstands

Inländische Kandidaten

Prof. Dr. Anne Bohnenkamp-Renken, geb. 1960 in Hilden (NRW); Studium der Germanistik, Philosophie und Publizistik in Göttingen und Florenz; Direktorin des Freien Deutschen Hochstifts/Frankfurter Goethe-Museums; Professorin für Neuere Deutsche Literatur an der Goethe-Universität Frankfurt a. M.; Forschungsschwerpunkte: Goethe und die Goethezeit, Goethe-Edition, Literatur und Medien, Literaturausstellungen; Anliegen im Vorstand: Kontakt zu den Goethemuseen und Ortsvereinigungen, zur internationalen Goetheforschung und zu literarischen Gesellschaften

Dr. habil. Jochen Golz, geb. 1942 in Stettin; Studium der Germanistik und Indonesienkunde in Jena; von 1994 bis 2007 Direktor des Goethe- und Schiller-Archivs an der Klassik Stiftung Weimar; Forschungsschwerpunkte: klassische deutsche Literatur (Goethe, Schiller, Jean Paul), Geschichte und Theorie der neugermanistischen Edition; Anliegen im Vorstand: Vertretung aller die Gesellschaft betreffenden Arbeitsfelder

Dr. Siegfried Jaschinski, geb. 1954 in Leverkusen; Studium der Geschichte und Philosophie in Düsseldorf mit Promotion in Alter Geschichte und Studium der Betriebswirtschaft in Köln mit Abschluss Dipl.-Kfm.; beruflich im Bankgeschäft tätig; Stationen: Trinkaus & Burkhardt (heute HSBC Trinkaus), Deutsche Bank, SüdwestLB/LBBW: 15 Jahre Vorstand (zuletzt Vorsitzender) und derzeit Partner bei der MainFirst Bank in Frankfurt a. M.; seit 2011 Mitglied des Beirates der Goethe-Gesellschaft; Anliegen im Vorstand: Finanzen und Werbung für Unterstützung der Goethe-Gesellschaft

Prof. Dr. Benedikt Jeßing, geb. 1961 in Borghorst/Westf.; Studium der Germanistik und der Biologie in Essen; seit 2009 apl. Professur für Neuere Deutsche Literaturwissenschaft an der Ruhr-Universität Bochum; Forschungsschwerpunkte: Literatur der Frühen Neuzeit, Literatur des 18. Jahrhunderts, Goethe und die Goethezeit, Hochschuldidaktik der Literaturwissenschaft; Anliegen im Vorstand: Mitgliederwerbung vor allem unter jüngeren Personengruppen (Studierende)

Prof. Dr. Hans-Joachim Kertscher, geb. 1944 in Halle/Saale; Studium der Germanistik und Geschichte in Jena und Halle; seit 2004 apl. Professur für Neuere deutsche Literatur an der Universität Halle; assoziiertes Mitglied des Interdisziplinären Zentrums für die

Erforschung der Europäischen Aufklärung an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg; seit 2003 Vorsitzender der Ortsvereinigung Halle; Forschungsschwerpunkte: deutsche Literatur- und Kulturgeschichte im 18. Jahrhundert, Ästhetik; Anliegen im Vorstand: Kontaktpflege mit den Ortsvereinigungen, Mitarbeit am Newsletter der Goethe-Gesellschaft

Prof. Dr. Albert Meier, geb. 1952 in München; Studium der Deutschen Philologie, Philosophie und Italianistik in München; seit 1995 Professur für Neuere Deutsche Literatur an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel; Forschungsschwerpunkte: Goethe und Italien, Ästhetik/Poetik der Klassik und Romantik; Anliegen im Vorstand: Kontaktpflege mit den Ortsvereinigungen, Mitgliederwerbung, Mitherausgeber des Goethe-Jahrbuchs

Prof. Dr. Thorsten Valk, geb. 1972 in Köln; Studium der Germanistik, Philosophie und Geschichte in Köln und Freiburg i. Br.; seit 2007 Leiter des Referats Forschung und Bildung der Klassik Stiftung Weimar; seit 2014 apl. Professur für Neuere deutsche Literaturwissenschaft an der Friedrich-Schiller-Universität Jena; Sprecher des Zentrums für Klassikforschung; Forschungsschwerpunkte: Literatur der Klassik und Romantik, Literatur der klassischen Moderne, Medienästhetik und Intermedialität; Anliegen im Vorstand: Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses

---

Ausländische Kandidaten

Prof. Dr. Nikolina Burneva, geb. 1956 in Burgas; Studium der Germanistik und wissenschaftlichen EDV in Sofia; seit 1977 Dozentin für Geschichte der deutschsprachigen Literatur an der Universität Veliko Tarnovo (BG); Vorsitzende der Goethe-Gesellschaft in Bulgarien (seit 2004) und des Bulgarischen Germanistenverbandes (seit 2005); Forschungsschwerpunkte: Auslandsgermanistik, Literatur- und Kulturwissenschaft; Anliegen im Vorstand: weltweite Popularisierung der deutschen Literatur durch online-Projekte und -Netzwerke

Prof. Dr. Marisa Siguan, geb. 1954 in Madrid; Studium der Hispanistik und Germanistik; seit 1991 Lehrstuhl für Neuere Deutsche Literatur an der Universität Barcelona; seit 2001 Gründungspräsi-dentin der spanischen Goethe-Gesellschaft (Sociedad Goethe en España); seit 2013 korrespondierendes Mitglied der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung; Forschungsschwerpunkte: Literatur der Goethezeit und ihre Rezeption in Spanien, Literatur der klassischen Moderne, Literatur und Erinnerung; Anliegen im Vorstand: Förderung der Kontakte zwischen den europäischen Goethe-Gesellschaften, Erweiterung und Vernetzung ihrer Aktivitäten